Fachbeirat der Universitätsbibliothek
Protokoll der Sitzung vom 11.11.2014

anwesend: Frau Prof. Emes, Frau Gölfert (Studierende), Frau Heerwagen (Studierende), Frau Heling (UB), Herr Hotzel (SCC), Herr Prof. Kraft, Frau Richter (UB), Herr Dr. Simon-Ritz (UB), nicht anwesend: Herr Prof. Bergande, Herr Dr. Schultz, Frau Prof. Trommershausen, Frau Prof. Weizman

TOP 1: Formalia
Frau Prof. Emes begrüßt die Mitglieder des Fachbeirats. Frau Heerwagen (Studierende) nimmt zum ersten Mail an einer Sitzung des Fachbeirats teil.
Die Tagesordnung wird bestätigt, ebenso das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.05.2014.

TOP 2: Wiederholtes Durchschreiten der Buchsicherungsanlage mit unverbuchten Medien
Die Vertreter der Studierenden hatten in der Sitzung am 20.05.2015 kurzfristig darum gebeten, dieses Thema erneut zu behandeln. Mit einem Schreiben vom 05.11. (durch Frau Rexhausen am 06.11. per Mail an die Mitglieder des Fachbeirats verschickt) hatte der StuKo einen "Antrag auf Änderung der Benutzungsordnung" gestellt.
Herr Dr. Simon-Ritz geht zunächst kurz auf die beiden zentralen Forderungen der Studierenden ein. Er ist skeptisch, ob die vorgeschlagene Änderung der Benutzungsordnung tatsächlich im Sinne der Studierenden wäre, da sie die im Augenblick vorhandenen Entscheidungsspielräume der Bibliothek einschränken würde. Bei der von den Studierenden monierten "doppelten Sanktionierung" auf das Mittel des zeitweisen Ausschlusses von der Benutzung zu verzichten, würde aus seiner Sicht die seit 2007 geübte Praxis gänzlich aushebeln. Bei der polizeilichen Anzeige denkt die Bibliothek ohnehin über eine Veränderung der derzeit geübten Praxis nach.
Frau Richter (Abteilungsleiterin Benutzung und Informationsdienstleistungen) stellt einige Zahlen zu diesem Komplex vor. Seit 2007 hat es insgesamt (!) 207 Vorfälle gegeben, in denen der Direktor der Bibliothek dann ein "Ermahnungsschreiben" verschickt hat. In insgesamt 9 Fällen (seit 2007!) ist es zum zweiten Mal zum Durchschreiten der Buchsicherungsanlage mit unverbuchten Medien gekommen. In sieben Jahren wurde also in 9 Fällen der zeitweise Ausschluss von der Benutzung verhängt und polizeiliche Anzeige erstattet. Und in nur einem Fall ist es sogar zum dritten Mal zu einem derartigen Vorfall gekommen.
Aufgrund der von Frau Richter vorgestellten Zahlen bezeichnet Herr Prof. Kraft die Praxis der Bibliothek ausdrücklich als "Erfolgsgeschichte". Ebenso ausdrücklich teilt er die Sicht von Herrn Dr. Simon-Ritz und Frau Richter, dass es hier keinerlei Änderungsbedarf gibt. Dieser Sichtweise schließt sich auch Frau Prof. Emes an. – Frau Prof. Emes fasst die Diskussion im Fachbeirat dahingehend zusammen, dass der Antrag des StuKo keine Zustimmung findet und nicht an die zuständigen Gremien (Senat) weitergeleitet wird. Sie verweist noch einmal auf das Angebot von Herrn Dr. Simon-Ritz, zu einem Gespräch in den StuKo zu kommen.

TOP 3: Einarbeitung von Geschenken
Das Thema hat den Fachbeirat schon verschiedentlich beschäftigt. Herr Dr. Simon-Ritz kann berichten, dass die Bibliothek tatsächlich zum 01.10.2014 – befristet auf 12 Monate – eine Mitarbeiterin einstellen konnte, die sich ausschließlich der Bearbeitung von Schenkungen widmet. Nach dem ersten Monat der Tätigkeit von Frau Tscholitsch kann Frau Heling (Abteilungsleiterin Medienbearbeitung) eine positive Zwischenbilanz ziehen. Frau Tscholitsch hat sich zunächst der Schenkung Konstanze Noack (vermittelt durch Herrn Prof. Welch Guerra) zugewendet, die insgesamt 2.665 Bücher umfasst. Davon konnten im Oktober bereits 518 Bücher bearbeitet werden; 302 wurden in den Bestand der Bibliothek eingearbeitet, 216 wurden

insbesondere aufgrund zahlreicher Anmerkungen und Markierungen der Professur bzw. dem Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung zur Verfügung gestellt.

TOP 4: Haushalt 2014 und Fördermittel 2014

Herr Dr. Simon-Ritz informiert darüber, dass die offizielle Information zum Haushalt der Bibliothek für 2014 das Datum vom 03.06.2014 trägt. Bei den Sachausgaben haben sich die zur Verfügung stehenden Mittel der Bibliothek – inkl. Ausgaberesten und Sondermitteln – auf insgesamt über eine Mio. Euro summiert. Hieraus konnte in der ersten Jahreshälfte u.a. die Neuausstattung der Bibliothek mit PC-Technik finanziert werden. Im Bereich des Medienerwerbs konnte 2014 ein deutlicher Akzent bei der Erweiterung des E-Book-Angebots gesetzt werden. Hierfür wurden bis zum 31.10. fast 60.000,- Euro "investiert".
Bei den Sondermitteln, die durch das Land zugewiesen werden, ist es so, dass die Bibliothek für 2013 15.911,55 Euro zugewiesen bekommen hat. Für 2014 stehen 23.120,97 Euro zur Verfügung. Das Ziel einer deutlichen Steigerung des Anteils der Bauhaus-Universität wurde somit erreicht.

TOP 5: Umbau/Renovierung Limona 2015

Herr Dr. Simon-Ritz kann von einem "Auftaktgespräch" berichten, das am 23.10 zwischen Mitarbeitern des Servicezentrums Liegenschaften (SL) und der Bibliothek stattgefunden hat. Aus Mitteln der Hochschulpakts 2020 werden 2015 Mittel zur Verfügung stehen, um die von der Bibliothek genutzten Bereiche in der Limona zum einen einer dringend notwendigen Renovierung (Austausch des Teppichbodens, Malerarbeiten) zu unterziehen. Zum anderen sollen im 2. Obergeschoss Trockenbauarbeiten durchgeführt werden, die den Bereich der ehemaligen Siebdruckwerksatt in die Bibliothek integrieren und in diesem Bereich zwei sehnlich erwünschte Gruppenräume schaffen sollen. Die Regalierung in diesem Bereich soll an die Regalierung der anderen Bereiche in der Limona angeglichen werden. – Herr Dr. Simon-Ritz geht davon aus, dass es im Lauf des Jahres 2015 zu z.T. erheblichen Einschränkungen der Zugänglichkeit der Bestände in der Limona kommt. Gerne würde er darüber bei einer weiteren Sitzung des Fachbeirats, die Ende Januar bzw. Anfang Februar stattfinden sollte, informieren.

TOP 6: E-Tutorials zu Bibliotheksangeboten

Herr Dr. Simon-Ritz berichtet kurz darüber, dass an der Bibliothek ein erstes E-Tutorial, das sich mit dem Online-Katalog und der Literaturrecherche beschäftigt, in Vorbereitung ist. Grundsätzlich signalisieren sowohl Frau Gölfert als auch Herr Prof. Kraft, dass sie davon ausgehen, dass dies bei den Studierenden auf positive Resonanz stoßen wird. Herr Dr. Simon-Ritz bietet an, bei einer Sitzung Ende Januar/Anfang Februar erste (Zwischen-)Ergebnisse zu präsentieren. Dieser Vorschlag wird begrüßt.

TOP 7: Externe Evaluierung der Thüringer Hochschulbibliotheken, Umsetzung des "Drei-Stufen-Modells"

Herr Dr. Simon-Ritz berichtet davon, dass das TMBWK jetzt entschieden hat, dass es eine externe Evaluierung der Thüringer Hochschulbibliotheken durch das "Deutsche Zentrum für Hochschulentwicklung" (DZHW) geben soll. Für den 20.11. ist ein Workshop im TMBWK angekündigt worden, an dem sowohl Vertreter der Hochschulleitungen als auch die Leiterinnen bzw. Leiter der Hochschulbibliotheken teilnehmen sollen.
In der Diskussion wird die Frage gestellt, wie verbindlich die Perspektive des sog. "Drei-Stufen-Modells" zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist. Herr Dr. Simon-Ritz verweist in diesem Zusammenhang auf die Formulierungen in der "Hochschulstrategie Thüringen 2020" (S. 54):

"In einer ersten Stufe werden auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen bis Ende 2015 sowohl regionale Verbünde (hochschulortbezogen) als auch an gemeinsamen Dienstleistungen orientierte Verbünde (Servicezentren) geschaffen. Ziel ist, die landesweit und hochschulübergreifend vorzuhaltenden Services zu identifizieren, nach Kompetenz vor Ort zu konzentrieren und landesweit verfügbar zu machen. Parallel dazu soll an den Standorten Jena (EAFH, FSU), Weimar (BU, HfM), Erfurt (FH, UEF) und ggf. in einem Verbund Ilmenau, Nordhausen, Schmalkalden die Konsolidierung der dort an den einzelnen Hochschulen bestehenden Bibliotheken zu standortbezogenen Hochschulbibliothekszentren angestrebt werden."
(http://www.thueringen.de/imperia/md/content/tmbwk/wissenschaft/hochschulentwicklung/hochschulstrategie_th__ringen_2020.pdf)
Frau Prof. Emes verweist darauf, dass es in der letzten Sitzung der Landesrektorenkonferenz am 30.10., an der sie teilgenommen hat, durchaus kontroverse Diskussionen zu diesem Prozess gegeben hat. Diskutiert wird im Fachbeirat auch die Frage der Vertretung der Universitätsleitung bei diesem Termin, da sich abzeichnet, dass weder der Rektor noch die zuständige Prorektorin teilnehmen können. Der Unileitung wird empfohlen zu prüfen, ob ein Mitglied des Fachbeirats (eine/r der vier Professorinnen/Professoren) bzw. einer der Dekane neben Herrn Dr. Simon-Ritz an dem Termin in Erfurt teilnehmen kann. Frau Prof. Emes will dies in der Beratung der Unileitung am 12.11. ansprechen.

TOP 8: Ausblick: 10 Jahre Neubau der Universitätsbibliothek (im Herbst 2015)
Herr Dr. Simon-Ritz berichtet kurz darüber, dass im nächsten Jahr ein "kleines" Jubiläum ins Haus steht. Da auch in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek 2015 das 10-jährige Jubiläum des Bezugs des Studienzentrums ansteht, gibt es die Überlegung, gemeinsam eine Podiumsdiskussion zu veranstalten, bei der es um Fragen der Bibliotheksarchitektur und der Funktionalität – gerade auch im digitalen Zeitalter – gehen könnte. Diese Idee wird von den Mitgliedern des Fachbeirats für gut befunden. Herr Prof. Kraft plädiert dafür, dieses kleine Jubiläum auch zum Blick nach vorn zu nutzen. Hierbei sollten auch die Perspektiven für die Zweigbibliothek in der Coudraystraße thematisiert werden.
Außerdem gibt es in der Bibliothek bereits Ideen für zwei Fotoausstellungen, von denen die eine während der Bauphase der Bibliothek entstandene Fotos zeigen könnte. Die andere Ausstellungsidee zielt darauf, eine Art Wettbewerb auszuloben, für den Fotos von der Bibliothek eingereicht werden könnten.

TOP 9: Verschiedenes
Der nächste Termin soll per Doodle abgestimmt werden. Favorisiert werden die 5. und die 7. KW 2015.
Frau Prof. Emes fragt nach der Praxis der Bibliothek bei der Vergabe von Carrels und Gruppenräumen. Herr Dr. Simon-Ritz verweist darauf, dass es hier – nach vorheriger Diskussion im Fachbeirat – zum 01.04.2012 zu Veränderungen gekommen ist, die eine persönliche Anmeldung nötig machen. Eine Anmeldung ist bis zu vier Wochen im Voraus möglich.
Herr Dr. Simon-Ritz informiert darüber, dass er gemeinsam mit Herrn Prof. Schmidgen (Fak. Medien) einen DFG-Antrag im Förderbereich "virtuelle Forschungsumgebungen" vorbereitet. Für die nötigen Vorarbeiten konnte gemeinsam von der Bibliothek und der Professur Frau Koglin verpflichtet werden, die von 2012 bis 2014 ihr Volontariat an der Bibliothek absolviert und regelmäßig an den Sitzungen des Fachbeirats teilgenommen hat.
Ganz aktuell kann Herr Dr. Simon-Ritz darüber berichten, dass die Bibliothek in Vorbereitungen zur Durchführung einer "langen Nacht des wissenschaftlichen Schreibens" an der Bauhaus-Universität involviert ist. Er fordert die Vertreterinnen der Studierenden auf, sich zu überlegen, ob man sich von Seiten der Studierenden hier von Anfang an "einklinken" will. Auch hierzu gäbe es sicherlich Ende Januar/Anfang Februar Näheres zu berichten.